

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Gesundheit, Sport, Kultur und Senior:innen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 29.08.2024 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Nr.: XIV/03/24

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Mustafa Ertunç
Özlem Kara
Marijanne Eberl
Norbert Holzapfel

Sachk. BürgerInnen

André Zeiger
Hanna Taieb

Vertreter § 23.5

Timm Brethauer
Anja Kulas

Verhindert sind:

Rosemarie Kwidzinski

Gäste:

Dirk Bierfischer / Vereinspräsident von Tura e.V.

Holger Bussmann / SVGO e.V.

Rita Immisch / Initiative „Wege neu denken – aktiv und gut zu Fuß im Bremer Westen“

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/24 vom 15.05.2024

TOP 3: Situation der örtlichen Sportvereine (Tura und SVGO)
dazu: Herr Dirk Bierfischer (Tura e.V.) und Holger Bussmann (SVGO)

TOP 4: Vorstellung zu Globalmittelantrag - Mentalweg im Bremer Westen
dazu: Frau Rita Immisch (Initiative „Wege neu denken – aktiv und gut zu Fuß im Bremer Westen“)

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht öffentlich:

TOP 7: Entscheidungen in Globalmittelangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Fachausschusses wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/24 vom 15.05.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 15.05.2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Situation der örtlichen Sportvereine (Tura und SVGO)

Herr Bierfischer und Herr Bussmann skizzieren die aktuelle Situation in ihren Vereinen. Allerdings fehlt es in der Altersstruktur des Mitgliederbestandes an einem demografischen Mittelbau an 30-50-jährigen, was den Vereinsvorständen große Sorgen für die Zukunft ihrer Häuser bereitet – dies explizit auch vor dem Hintergrund, was die Vereinslandschaft für den gesamten Stadtteil leistet (in dem Zusammenhang wird neben der gesamtgesellschaftlichen Integrationsleistung, die dem Sport zukommt, auch an die jährlich ausgerichtete Adventsgala des SVGO im

Bürgerhaus sowie an den Laternenumzug in Oslebshausen als feste Fixpunkte im Jahreslauf erinnert).

Über die Mitgliedsbeiträge hinaus erhalten die Vereine lediglich Energiekostenpauschalen, die obendrein im Nachhinein zur Auszahlung gelangen, was die Aufrechterhaltung des bestehenden Spartenangebotes und den Erhalt des hauptamtlichen Mitarbeiterstabes fraglich erscheinen lässt.

Einer Teilerholung hinsichtlich der Mitgliederzahlen steht ein verstärkter Zulauf an Kindern gegenüber, deren Zahl mit entsprechenden Angeboten, insbesondere in der Fußballsparte, nicht begegnet werden kann. Die angefragte Kapazität kann vor allem nicht bedient werden, da es an Übungsleitern fehlt.

Die erforderlichen Finanzen über Beitragserhöhungen zu decken, wird nicht als zielführend angesehen, weil in diesem Fall mit weiteren Abbrüchen im Mitgliederbestand zu rechnen wäre. – Herr Bierfischer stellt in diesem Zusammenhang ein gewandeltes Freizeitverhalten heraus, welches darin zum Ausdruck kommt, dass ungern langfristige Bindungen eingegangen werden. Daher würden rasch kündbare Abonnements in Body-Building-Studios dem Beitritt zu Sportvereinen vorgezogen, obgleich das vorgehaltene Fitness-Angebot bei Tura diesen ebenbürtig ist und der mtl. zu entrichtende Beitrag hier sogar niedriger ausfällt.

Die Lösung eines erheblichen Mangels an ehrenamtlichen Übungsleiterstunden durch die örtlichen Vereine, auch zur Bedarfsdeckung im Schulsport, wird in der Anhebung der Übungsleiterpauschalen gesehen. Der diesbzgl. Rahmenvertrag stammt aus den 1990er-Jahren und sieht Stundensätze von 5-10 € vor.

Eine spürbare Anhebung wird als erforderlich angesehen, um die Attraktivität des Ehrenamtes in diesem Bereich zu heben und mehr Kräfte für die Betreuung der Kinder- und Jugendgruppen zu gewinnen.

Als technische Lösung wird eine Schließung von Dienstleistungsverträgen zwischen örtlichen Schulen und den Vereinen und die Aktualisierung der betreffenden Rahmenvereinbarung angesehen.

Eine entsprechende Forderung an den LSB sowie die Sportbehörde wird formuliert und soll perspektivisch in die Beirätekonferenz gegeben werden.

In der sich anschließenden Aussprache ergeht aus dem Fachausschuss die Frage nach einem möglichen Erwerb des „Kinderschutzsiegels“, das die Vereine unter Inanspruchnahme einer pauschalen Bezuschussung i.H.v. € 1.000,- durch den LSB in Anspruch nehmen können. Die Sportvereine zeigen sich der Anregung gegenüber aufgeschlossen und ziehen eine Antragsstellung in Erwägung. Kenntnisnahme.

TOP 4: Vorstellung zu Globalmittelantrag - Mentalweg im Bremer Westen

Frau Rita Immisch stellt die Projektidee der Initiative „Wege neu denken – aktiv und gut zu Fuß im Bremer Westen“, die sich vor allem an Senior:innen im Stadtteil richtet, an Hand einer computergebundenen Präsentation vor (Anlage 1). Dabei geht es darum, entlang eines Pfades, der vom Ohlenhofquartier bis in das Naherholungsgebiet „In den Wischen“ reicht, körperliche Bewegung mit Denksportaufgaben, die an entsprechend markierten Stationen zu lösen sind, zu verbinden.

Die Vorstellung des Projektes verbindet sich mit einem Werben um Unterstützung für die Ausfinanzierung von Hinweis- und Stationsschildern über das Globalmittelbudget.

Der Beirat nimmt die Ausführungen wohlwollend z.K. und behält sich die Entscheidung für den nichtöffentlichen Sitzungsteil vor.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Beirat:

- Antrag LINKE: Drogenkonsumierende aufklären – Drug-Checking im Stadtteil ermöglichen (Anlage 2): einstimmige Beschlussfassung.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Hierzu liegt nichts vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

stellvertretender Sprecher:

- Ingo Wilhelms -

- Mustafa Ertunç -

